

Noten fürs Handwerk

Malermeister **Michael Reinecke** gehört zu den ersten Ratingern, die an einer **Qualitätsoffensive** des Handwerks teilnehmen. Ein „Sehr gut“ von den Kunden.



Malermeister **Michael Reinecke** mit seinem Gesellen **Michael Pullen**.

RP-FOTO: ACHIM BLAZY

VON JOACHIM PREUSS

RATINGEN Malermeister Michael Reinecke ist einer von ganz vielen seiner Zunft in Ratingen: Blättert man in Branchenverzeichnissen, kommt man locker auf etwa 60 Maler- und Lackierbetriebe. Sich in diesem heiß umkämpften Markt zu behaupten, der durch Billiganbieter immer mehr aufgemischt wird, erfordert bestimmte Strategien: Der 45-Jährige, der ein Traditionsunternehmen leitet und auch Chef der 22 Mitglieder starken Ratinger Malerfachschaft ist, setzt auf Stammkundschaft, Mund-zu-Mund-Propaganda und vor allem auf Qualität. Als einer der ersten Betriebe hat sich Reinecke soeben einer Qualitätsfördergesellschaft angeschlossen.

Von Innungen unterstützt

„Qualität im Handwerk“, kurz QiH, nennt sich der Zusammenschluss, der von den Innungen unterstützt werde, so Reinecke. Das Ganze funktioniert so: Alle Kunden bekommen nach Ausführung eine „Bewertungskarte“. Dort wird nach Noten für die Arbeiten gefragt, die Karte geht zum QiH. Dort werden die Beurteilungen ausgewertet und als Gesamtnote ins Internet gestellt. Nur der Maler selbst kann die ein-

zelnen Bewertungen per Passwort abrufen. Meister Reinecke ist stolz auf lauter „Einsen“ – auch wenn sich schon mal eine „Drei“ für die Preise einschleicht. Unterm Strich bleibt nach 19 Bewertungen seit April ein „Sehr gut“.

Im Jahre 1933 hatte sein Vater Albert in Düsseldorf den Betrieb gegründet – mit „kleinem Befähigungsnachweis als Anstreicher-geschäft“. Nach dem Krieg wechselte er nach Ratingen, seit 1961 ist er an

der Schleiferstraße zu finden. Michael übernahm den Betrieb 1993.

Malen und Lackieren ist nicht alles: Auch spezielle angepasste Plissee-Vorhänge und Bodenbeläge bekommt man bei Reinecke: Man müsse heutzutage sehr flexibel sein, weiß er. Bei der Handwerkskammer in Düsseldorf ist er auch als Stuckateur und Raumausstatter eingetragen. Vier Gesellen arbeiten für Reinecke. Er setzt dabei auf erfahrene und motivierte Mitarbeiter: Der älteste ist seit 41 Jahren dabei, der jüngste seit 28 Jahren. „Das Zertifikat haben wir nur als Team geschafft“, sagt Reinecke. Man müsse sich von den Mitbewerbern und Billiganbietern absetzen: „Das geht nur mit langjährigen Mitarbeitern. Das Potenzial liegt bei den Mitarbeitern, das ist das Entscheidende. „Er selbst „schafft“ im Büro, schaut täglich bei den Baustellen vorbei, transportiert Material und fegt die Werkstatt – wenn es sein muss auch mit frisch operierter Achillessehne, die ihm zurzeit zu schaffen macht. Doch als Selbstständiger könne man sich eine „Auszeit“ nicht leisten: „Der Betrieb muss doch weiterlaufen.“ So fungiert Ehefrau Judith (40) momentan als Fahrerin – obwohl sie im Büro genug zu tun hätte.

www.rp-online.de/ratingen

15. August 2007

INFO

Malertest

Unter www.malertest.de findet man Betriebe, die sich der QiH, Qualität im Handwerk, angeschlossen haben.

Über eine **Suchfunktion** lassen sich örtliche Betriebe mit Auszeichnung finden.

Die Betriebe selbst haben einen passwortgeschützten **Zugang** und können ihre detaillierten **Bewertungen** durch die Kunden abrufen.

Infos im Internet unter www.meister-reinecke.de. Die Serie „Macher“ unter www.rp-online.de.